

Zusatz-Infos zur De Havilland Sea Vampire/Vampire-Trainer

Die Marineversion der Vampire FB.Mk 5 war die Sea Vampire F.Mk 20, von der 30 an den Fleet Air Arm ausgeliefert wurden. Die Sea Vampire F.Mk 21, von der sechs durch Umbau von Vampire F.Mk 21 entstanden, hatte eine verstärkte Bauchpartie für Landungsversuche auf flexiblen Decks.

Die letzte einsitzige Vampire-Variante, die bei der RAF in Dienst genommen wurde, war die Vampire FB.Mk 9, eine Version der Vampire FB.Mk 5 mit klimatisiertem Cockpit. Vampire FB.Mk 9 wurden außerdem geliefert an Ceylon (Sri Lanka), Jordanien und Rhodesien (Zimbabwe). Die gesamte britische Produktion der einsitzigen Vampire summierte sich auf über 1.900 Maschinen, als die Fertigung im Dezember 1953 eingestellt wurde. Als die einzigen Einsitzer, die Anfang der achtziger Jahre noch immer im Militärdienst stehen, gilt die Handvoll Vampire FB.Mk 50 der Dominikanischen Republik, die ca. 20 Vampire FB.Mk 6 in der Schweiz und eventuell noch eine geringe Anzahl Vampire FB.Mk 9 in Zimbabwe. Kurz erwähnt werden muss auch noch die D.H.113 Vampire NF.Mk 10, eine zweisitzige Nachtjäger-Weiterentwicklung, von der 95 Maschinen, die meisten für die RAF, gebaut wurden. Einige wurden unter der Bezeichnung Vampire NF.Mk 54 nach Italien geliefert, und 29 ehemalige RAF-Maschinen wurden zwischen 1954 und 1958 an die indische Luftwaffe verkauft. In den achtziger Jahren sind keine Vampire Nachtjäger mehr im Dienst. Die Erfahrungen, die mit der breiten, nebeneinanderliegenden Sitzanordnung (Mosquito-Typ) der Vampire NF.Mk 10 gemacht wurden, erwiesen sich für die Entwicklung der D.H.115 Vampire Trainer als äußerst positiv, die am 15. November 1950 mit Martin-Baker-Schleudersitzen zum ersten Mal geflogen wurde. Die Voraussicht von de Havilland wurde durch Produktionsaufträge von der RAF und der Royal Navy belohnt. Die ersten Lieferungen an die RAF erfolgten 1952, während die RN-Version, die im Allgemeinen ähnlich war, ab 1954 geliefert wurde. Die jeweiligen Bezeichnungen waren Vampire T.Mk 11 und Sea Vampire T.Mk 22. Über 530 gefertigte Flugzeuge der gesamten britischen Produktion im Jahr 1958 von 804 Exemplaren gingen an die RAF und 73 an die RN. Exportlieferungen mit der Bezeichnung Vampire T.Mk 55 gingen nach Österreich (5), Burma (8), Ceylon/Sri Lanka (5), Chile (5), Ägypten (12), Republik Irland (6), Finnland (5), Indien (5), Indonesien (8), Irak (6), Libanon (3), Neuseeland (12), Norwegen (4), Portugal (2), Südafrika (21), Schweden (57), Schweiz (39), Syrien (2) und Venezuela (6). Ehemalige RAF Vampire T.Mk 11 wurden

an Jordanien (2) und Rhodesien/Zimbabwe (4) geliefert. Weitere 109 Maschinen wurden in Australien unter den Bezeichnungen Vampire T.Mk 33, 34 und 35 gebaut und 50 Flugzeuge wurden in Indien montiert.